

1. Staatsexamen endgültig nicht bestanden

Beitrag von „Nighthawk“ vom 1. September 2010 23:50

Ich denke nicht, dass das Nichtbestehen des 1. Staatsexamens irgendetwas darüber aussagt, ob man als Lehrer geeignet ist oder nicht - der große Teil dieses Examens ist ein fachwissenschaftliches Examen, in dem Dinge geprüft werden, die ich in dieser Tiefe als Lehrer nicht brauche.

Fachwissen ist nur eine Facette eines Lehrers - und mit Sicherheit nicht die Wichtigste.

In der Betreuung meiner Referendare sehe ich immer wieder, dass die Menge an Fachwissen, die von der Uni mitgebracht wird, auch hinderlich sein kann. Die Refis sind damit z.T. überfordert, diese Menge an Wissen so zu reduzieren, dass zeitlich und vom Niveau her angemessene Unterrichtseinheiten daraus werden. Von daher halte ich die Fähigkeit, schwierige Sachverhalte so zu vereinfachen, dass Schüler sie verstehen und der Sachverhalt immer noch (mehr oder weniger) stimmt, für wichtiger als das Fachwissen des 1. Examens.